

Ev. Kirchengemeinde  
Essen-Heisingen



336. Ausgabe

September  
bis  
November  
2019

Gemeinde **BRIEF**  
**PAULUS** Kirche

## Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache .....	2
Andacht .....	3
Aus dem Presbyterium .....	4
Presbyteriumwahl .....	5
Tag des offenen Denkmals .....	7
Kinderbibeltag .....	8
Stiftung Themenabend .....	9
„Komm, sag es allen weiter...“ .....	10
Reformationsfeier .....	11
Centro Diaconale .....	14
Ökumenische Woche .....	15
Interview Museumskreis .....	16
Weihnachtsessen .....	17
Gedanken zur Jahreslosung .....	18
Geschichte zu ERNTEDANK .....	19
Hinweis /Konzerte .....	20
Einladende Gemeinde .....	21
Familiennachrichten .....	25
1. Advent / Weihnachtsbasar .....	26
Rückblick Jahresprojekt .....	27
Ausstellung im Paulushof .....	28
Ev. Altenpflegeheim gGmbH .....	29
Kita .....	34
Kinderseite .....	36
Rückblick Ökum. Tierschutz-GD und DanceAcademy .....	37
Kinder- und Jugendhaus .....	38
Paulushof .....	40
Spielmannszug Blau-Weiss .....	41
Wir sind für Sie da .....	42
Besondere Gottesdienste .....	43
Sonntagsgottesdienste .....	44

## Oktober

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tob 4,8

## November

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Lieber Leserinnen und liebe Leser!

Schon werden die Tage wieder kürzer, und wir müssen leider jetzt schon die Ereignisse zum Jahresende ankündigen (Weihnachtsbasar etc.).

Aber noch ist es nicht so weit. Also, freuen wir uns auf zwei ganz besondere „Events“, die wir der Initiative unserer Kantorin Frau Topuridze zu verdanken haben. Da ist einmal das Gastkonzert am Sonntag, 4. September um 17 Uhr, mit dem originellen Titel „Brexit“ (im vorigen Gemeindebrief wurde ausführlich darüber berichtet), dann ein Klavierabend am Sonntag, 27. Oktober um 17 Uhr (s.S.20).

Beide Konzerte finden in der Pauluskirche statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal an unseren vorigen Kantor Herrn Schoeneberger erinnern, der sich durch sein Engagement für die Anschaffung unseres Konzertflügels ein bleibendes Denkmal gesetzt hat.

In der Hoffnung auf einen schönen „goldenen“ Herbst (es darf bzw. **muss** auch öfter mal regnen) grüßen Sie im Namen des Redaktionkreises

Eva Sons und Ilse Cram.



„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Mt 16, 26)  
(Monatsspruch September)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit der Sommerferien liegt noch ganz frisch hinter uns, Schule und Arbeit haben wieder begonnen...

Doch wie schnell ist diese Zeit - die Zeit des Zu-Sich-Kommens, die Zeit der neu gewonnen Einsichten und guten Vorsätze, im Getriebe des Alltags, mit all seinen Ansprüchen und Verpflichtungen, wieder „vergessen“!

Auch der für den Monat September 2019 ausgewählte Monatsspruch aus dem Matthäusevangelium möchte uns daran erinnern, dass wir das Wesentliche des Lebens nicht aus dem Blick verlieren.

Die Menschen jeder Generation haben diese biblische Erinnerung nötig.

So kann Matthias Claudius im Jahre 1779 in seinem „Der Mond ist

aufgegangen“ bekennen:

„Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.“ (eg 482, 4)

Und wenige Jahrzehnte zuvor mahnt Gerhard Tersteegen:

„Gott rufet noch.

Sollt ich nicht endlich hören?

Wie lass ich mich bezaubern und betören!

Die kurze Freud,  
die kurze Zeit vergeht,  
und meine Seel

noch so gefährlich steht.“ (eg 392, 1).

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit

Pfarrer Markus Heitkämper

## Presbyteriumswahl 2020

\* Wenn sich genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, kann die Wahl des Heisinger Presbyteriums am Sonntag, dem 01.03.2020 stattfinden.

\* Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt am 15.09.2019. Alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Essen-Heisingen sind aufgefordert, bis zum 26.09.2019 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

\* In der Heisinger Kirchengemeinde werden mindestens 8 Kandidierende für das Presbyteramt gesucht. Außerdem ist eine beruflich mitarbeitende Person in das Presbyterium zu wählen.

\* Dem Wahlvorschlag muss die schriftliche Zustimmungserklärung der vorgeschlagenen Person beiliegen. Vordrucke hierfür erhalten Sie im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Heitkämper. Die Vorschläge können bei jedem Mitglied des Presbyteriums oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

\* **Auf einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 17.11.2019, um 11.15 Uhr in der Pauluskirche, werden die Kandidatinnen und**

**Kandidaten vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, auf dieser Gemeindeversammlung weitere anwesende Personen für eine Kandidatur aufstellen zu lassen. Für weitere Informationen im Blick auf dieses für unsere Gemeinde wichtige Thema verweisen wir auf den Bericht auf der nächsten Seite.**

## **Die neue Orgel in der Pauluskirche**

In den letzten Monaten haben wir uns im Presbyterium immer wieder intensiv mit dem Thema „Neue Orgel Pauluskirche“ beschäftigt. Alle Eingaben und gewünschten Unterlagen wurden eingereicht, alle notwendigen Voraussetzungen geprüft, so dass wir mit Recht annehmen konnten, dass die Orgel wie geplant in Kürze in unserer Kirche eingebaut werden könnte. Das ist nun nicht der Fall. Durch ein Gutachten, das im Landeskirchenamt liegen geblieben ist, wird es nun leider zu einer Terminverschiebung kommen, so dass wir Ihnen noch keine genaueren Zeiten mitteilen können. Sobald das der Fall sein wird, werden wir Sie gerne informieren.

*Helgard Dedring (stellv. Vorsitzende) und  
Pfarrer Markus Heitkämper (Vorsitzender)*

## Presbyteriumswahl im Jahr 2020

**Für die Neuwahl unserer Gemeindeleitung am 01.03.2020 nächsten Jahres suchen wir Menschen, die Lust haben, mitzumachen – engagierte Gemeindeglieder, die bereit sind, während der kommenden vierjährigen Wahlperiode als Presbyterin oder Presbyter an Entscheidungen mitzuwirken, gemeinsam mit anderen den Alltag einer Kirchengemeinde zu begleiten und zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.**

## **Was tut ein Presbyterium?**

Das Presbyterium entscheidet über die geistliche Ausrichtung der Gemeinde, über neue Projekte, Ziele und Aufgaben und über das Personal, über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und den Umgang mit den gemeindeeigenen Gebäuden. Unterstützt wird es dabei durch das Evangelische Verwaltungsamt, das den Gemeindeleitungen mit Rat und Tat zur Seite steht, und durch den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises, der Zweierteams zur Begleitung der Gemeinden gebildet hat.

## **Warum soll ich mich überhaupt im Presbyterium engagieren?**

Wer hier mitmacht, kann eine Men-

ge bewirken – für die Mitglieder der Kirchengemeinde und auch darüber hinaus. Denn die Gemeinde ist keine Insel: sie ist vernetzt in der Stadt und im Stadtteil, sie kooperiert mit den anderen Gemeinden im Kirchenkreis Essen und arbeitet eng mit gemeindeübergreifenden Diensten und Einrichtungen zusammen. Vielleicht gehören Sie ja zu denjenigen Gemeindegliedern, die sich bei der einen oder anderen Entscheidung gefragt haben: Mensch, hätte dies nicht auch anders geregelt werden können? Oder Sie haben einen Vorschlag für ein kirchliches Projekt, den sie gern in die Diskussion einbringen möchten? Als Presbyterin oder Presbyter wirken Sie direkt an diesen Beschlüssen und deren Umsetzung mit.

## **Was sollten Kandidierende mitbringen?**

Presbyterinnen und Presbyter sollten keine Scheu vor Gremienarbeit haben. Das Presbyterium tagt in der Regel monatlich; seine Mitglieder arbeiten aber meist zusätzlich noch in einem oder auch in mehreren Ausschüssen mit: Sie begleiten die Jugendarbeit oder die Diakonie, bereiten Haushaltsbeschlüsse vor, kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit, die Kirchenmusik oder eine neue Liturgie für

den Gottesdienst. Auch der Blick über den Tellerrand ist ausdrücklich erwünscht: Aus den Presbyterien werden Mitglieder in die Ausschüsse des Kirchenkreises und Abgeordnete in die Kreissynode entsandt. Diese Aufgaben können ehrenamtliche Presbyterinnen und Presbyter ebenso übernehmen wie Pfarrern und Pfarrer.

Wer Presbyterin oder Presbyter wird, verzichtet also auf Langeweile – und bekommt dafür die Möglichkeit, mit seinen Talenten und seinem Fachwissen die Gemeinde voranzubringen. Gefragt sind Menschen, deren Herz für die Kirche schlägt!

Nicht zuletzt sind Presbyterinnen und Presbyter Menschen mit Rückgrat: Sie fragen nach, wenn ihnen kirchliche Gepflogenheiten nicht geläufig sind, und bringen ihre eigene, persönliche Sicht in die Diskussionen ein. Nicht jede Entscheidung im Presbyterium fällt leicht: Die Entscheiderinnen und Entscheider stehen auch dann für ihre Kirchengemeinde ein, wenn es einmal Unangenehmes zu vertreten gilt.

Neben dem Mut, Verantwortung zu übernehmen, gibt es einige formelle Kriterien:

- Wer sich zur Wahl stellt, muss der

Kirchengemeinde angehören, in der sie oder er kandidiert.

- Die Kandidierenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Spätestens nach der Wahlperiode, in der man 75 Jahre alt wird, scheidet man aus dem Amt aus.

- Die Kirchenordnung bestimmt, dass Presbyterinnen und Presbyter „zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet“ sein müssen. Übersetzt bedeutet das: Es werden keine Einzelkämpfer gesucht. Presbyterinnen und Presbyter sollten alle Kirchenmitglieder im Blick haben und den Willen zu einmütigen Entscheidungen mitbringen.

Falls Sie jetzt sagen: Das könnte etwas für mich sein...

sprechen Sie am besten Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an – oder auch ein anderes Mitglied des derzeitigen Presbyteriums. Genau jetzt werden Menschen gesucht, die sich vorstellen könnten, im Presbyterium mitzuarbeiten! Die Vorschlagslisten schließen am 26.09.2019

Viele weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite [www.presbyteriumswahl.de](http://www.presbyteriumswahl.de).

*Helgard Dedring (stellv. Vorsitzende) und  
Pfarrer Markus Heitkämper (Vorsitzender)*

**Am Sonntag, den 8. September 2019** wird der **Alte Friedhof Heisingen** vom Museumskreis unserer Gemeinde im Rahmen des Tages des Offenen Denkmals vorgestellt.

Ab der Eröffnung um **11.00 Uhr** hinter dem Pfarrzentrum **St. Georg** kann der Friedhof mit Hilfe eines Leitfadens und Informationen zu bekannten dort bestatteten Persönlichkeiten erkundet werden.

Der Alte Heisinger Friedhof wurde vor 175 Jahren gegründet und zudem jährt sich 2019 der Todestag des ersten Heisinger Bürgermeisters Emil Hagmann zum 100. Male. Das Ehrengrab Hagmanns ist wohl die bekannteste Grabanlage im Schatten der Georgskirche.

Christian Breuer, stellv. Sprecher des Museumskreises und Hauptorganisator der Veranstaltung, erforschte die Hintergründe der vielen Kriegsgräber. Sein Geschichtskollege Eberhard Sauerbrei aus Altenessen wird in Heisingen vor Ort mit Hilfe seiner Datensammlung Auskunft über die Schicksale der Opfer des Ersten Weltkriegs geben können. "Alle Essener Opfer des Ersten Weltkriegs wurden von Herrn Sauerbrei erforscht. Eine unglaubliche Leistung," lobt Christian Breuer. Jeder Interessierte kann Informationen eines betroffenen Angehörigen ausgedruckt erhalten.

Infomaterial von Geschichtsvereinen und speziell zur Friedhofskultur liegen bereit.

Die wichtigen Lebendaten der "prominenten" Bestatteten können an deren jeweiligen Gräbern ersehen werden. Neben bekannten Menschen der Kirche und der Politik werden u.a. auch geschätzte Verstorbene wie der Architekt Wilhelm Rümke und der Blumenhändler und "Dorf-Mäzen" Bruno Lüntz vorgestellt.

"Die vielen Mitglieder der Heisinger Urfamilien konnten wir nicht im Einzelnen vorstellen," bedauert Christian Breuer. "Es waren die Menschen unseres Dorfes, denen der gesamte Friedhof seit 175 Jahren als Denkmal dient."



Text: Henner Höcker



Ihr seid zwischen 6 und 12 Jahre alt und habt Lust und Zeit, bei unserem Heisinger Kinderbibeltag mitzumachen? Dann kommt vorbei!

**„GUTER GOTT, WIR DANKEN DIR FÜR ALLES, WAS DU GIBST“**

Unter diesem Motto werden wir zusammen singen, spielen, basteln...

**Samstag, 21. September 2019, 13 – 17 Uhr:**  
**Wir beginnen in der Pauluskirche, danach geht's ins Gemeindehaus!**

**Sonntag, 6. Oktober (Erntedank), 10 – 11 Uhr:**  
**Wir feiern in der Pauluskirche den Kinderbibeltags-Gottesdienst!**

Damit wir besser planen können, gebt die Anmeldungen bitte so bald wie möglich im Gemeindebüro oder bei unserer Jugendleiterin Stephanie Brüggemann ab.

Das Kinderbibeltage-Team freut sich auf euch!

\_\_\_\_\_

Anmeldung:



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Kind sich frei im Haus und auf dem Grundstück der Ev. Kirchengemeinde Essen Heisingen bewegen darf. Es darf sich an allen Aktivitäten beteiligen und sich bei Ausflügen in kleinen Gruppen von den Aufsichtspersonen entfernen. Des Weiteren willige ich in die Aufnahme von Fotos und Filmen während der Veranstaltung ein und gestatte auch die Nutzung dieser Fotos/Filme zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit im Internet, im Gemeindebrief und in den Schaukästen der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Heisingen sowie der örtlichen Presse.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

## Vortrag „Die Waldenserkirche – gestern und heute – eine protestantische Minderheit in Italien und Uruguay“

mit Pfarrerin Cordula Altenbernd

am Montag, 14.10.2019 um 19:00 Uhr

Lux lucet in tenebris (das Licht leuchtet in der Dunkelheit!). Dieses Motto begleitet die Waldenserkirche seit ihren Anfängen, benannt nach ihrem Gründer Petrus Waldes. Ursprünglich war er ein reicher Kaufmann in Lyon und erlebt im Jahre 1177 eine radikale Sinneswandlung. Er verkauft seinen gesamten Besitz und zieht als Wanderprediger durch Südfrankreich und lebt nur von Almosen. Es bildet sich eine vorreformatorische WanderpredigerInnenbewegung, die bald die Inquisition in all ihrer Brutalität zu spüren bekommt. Im 14. Und 15. Jahrhundert verlagert sich die Bewegung nach Italien in die Gebiete nördlich von Turin in die Cottischen Alpen, wo sie Zuflucht finden. 1532 entschließen sich die Waldenser auf der Synode von Chanforan der calvinistischen Reformation beizutreten. Damit ist die Verfolgung der Waldenser leider nicht zu Ende. 1687 gehen viele von ihnen ins Exil in die Schweiz und kehren 1689 unter erbitterten Kämpfen wieder zurück. Erst am 17. Februar 1848 erlangen die Waldenser neben den Juden eine relative



ve Religionsfreiheit mit Bürgerrechten.

Heute ist die Waldenserkirche eine protestantische Minderheitskirche in Italien und in Uruguay. Selbst jahrhundertlang verfolgt, setzt sie sich uneingeschränkt für

geflüchtete Menschen und Minderheiten ein. Sie ist zahlenmäßig klein, unterhält aber eine Vielzahl an Kindergärten, Grundschulen und diakonischen Einrichtungen. Es gibt ein Waldensergymnasium und eine eigene theologische Fakultät in Rom. Dort hat Pfarrerin Cordula Altenbernd selbst ein Jahr lang studiert und einige Pfarrvertretungen in italienischen Waldensergemeinden in Sizilien und Süditalien gemacht, ebenso auch Freiwilligendienste in Begegnungszentren. Seit 2006 ist sie Vorsitzende des Freundeskreises der Waldenserkirche und pflegt zahlreiche Kontakte zu PfarrerInnen und Gemeinden in Italien. Wenn es nun Ihr Interesse geweckt haben sollte, dann erzählt sie gerne von ihren eigenen Erfahrungen mit und über die Waldenserkirche **am Montag, 14. Oktober 2019 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.**

### Warum ich im Kirchenchor bin

Ich heiße Karin Plicht-Engel und war am 10. April 2019 zum ersten Mal beim Chor. Singen wollte ich schon seit längerer Zeit, aber nicht alleine in der Badewanne, sondern mehrstimmig mit anderen im Chor.

Leider war ich durch meinen Beruf (Physiklehrerin), Kindererziehung (2 Töchter, 1 Sohn) und den Haushalt so ausgelastet, dass es in der Freizeit nur zum Geige spielen reichte, bis endlich der "wohlverdiente Ruhestand" kam.

Ein paar Jahre vergingen, dann kam das entscheidende Erlebnis: das Weihnachtskonzert 2018!

Ich war so begeistert von der bunten Vielfalt des Programms, dass ich nun endlich ernsthaft zum Chor gehen wollte und es nach ein paar Monaten auch wirklich tat.

Es fing gleich gut an, denn unsere Chorleiterin hatte Geburtstag und wir feierten nach meiner ersten Chorprobe.

Frau Topuridze schafft es immer, gute Laune zu verbreiten, so dass das Singen viel Spaß macht und man sich auf den Mittwochabend freuen kann.



### Remagen? Die Brücke von Remagen?

Die Geschichte der Brücke ist bekannt, doch was gibt es heute - 74 Jahre nach Kriegsende - in Remagen zu sehen?

Diese Frage stellten sich die Mitglieder des Kirchenchores und planten ihren diesjährigen Chorausflug am 27. Juli nach Remagen.

In den zwei Brückentürmen auf der Remagener Seite befindet sich das Friedensmuseum. Dort konnten wir unser Geschichtswissen an Hand von Bildern und Dokumenten auffrischen. Dabei immer wieder diese Gedanken: Wir haben nichts gelernt, noch jetzt gibt es viele Kriege auf der Welt.

Nach einem fröhlichen Mittagessen am Rhein zogen wir den Apollinarisberg hinauf zur Apollinariskirche. Ein imposantes Bauwerk. Hier durften wir für Besucher und die „Nonnen der Gemeinschaft der gekreuzigten und auferstandenen Liebe“ ein Ständchen singen.

Nach einer Fahrt mit der Fähre über den Rhein legten wir in Linz an. Ein wunderschönes Fachwerkstädtchen! Leider war uns die Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel davongelaufen.

Viele persönliche Gespräche haben auf dieser Fahrt die Chorgemeinschaft noch enger zusammengeschweißt!

Dank an das Planungsteam! Es hat exzellente Arbeit geleistet!

Jutta Treffner

## Essener Reformationsfeier

### zum Thema Inklusion

31. Oktober 2019 | 18.30 Uhr | Kreuzeskirche, Weberplatz

Das Ziel einer inklusiven Gesellschaft, das 2006 in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben wurde, ist Thema der zentralen Reformationsfeier der Evangelischen Kirche in Essen am Donnerstag, 31. Oktober 2019. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kreuzeskirche am Weberplatz. Für die Predigt konnte der Kabarettist, Tischtennis-Paralympics-Sieger und Theologe Rainer Schmidt gewonnen werden: Der evangelische Pfarrer, der ohne Unterarme auf die Welt kam, wird über den aktuellen Stand und neue Herausforderungen auf dem Weg zu einer inklusiven Kirche und Gesellschaft sprechen.

**Ausdruckstanz mit Szene Zwei-**  
Für einen weiteren Höhepunkt im

Gottesdienst sorgt der Auftritt der inklusiven Tanzkompanie „Szene Zwei“, die 2009 von Timo Gmeiner und William Sánchez H. in Essen gegründet wurde und zeitgenössisches Tanztheater als Medium und Motor für inklusives Handeln betreibt – ein Verhalten, das Vielfalt wertschätzt und anerkennt.

### **Jazz-Ensemble Blue Notes**

Die liturgische Gestaltung übernehmen Assessor Heiner Mausehund, Pfarrerin Christine Stoppig sowie weitere Haupt- und Ehrenamtliche aus der Aktion Menschenstadt, dem Behindertenreferat der Evangelischen Kirche in Essen. Für die Musik sorgen das Jazz-Ensemble Blue Notes und Kreiskantor Thomas Rudolph.

**Im Anschluss lädt der gastgebende Kirchenkreis Essen zu einem Abend der Begegnung und einem Imbiss ein.**

**werbung**

**Was ist das Centro Diaconale di Palermo?**

Es ist ein Diakoniezentrum inmitten des Arbeiterstadtteils „La Noce“ (er hat die Form einer Nuss) von Palermo. Es ist ein benachteiligter Stadtteil, viele Geschäfte zahlen Schutzgeld an die Mafia. Das CD ist wie eine Oase mit Zitronen- und Orangenbäumen, einem Gartengelände, einem Basketballfeld. Folgende Einrichtungen finden dort ihren Platz: ein inklusiver Kindergarten und Grundschule, ein Rehabilitationszentrum für Menschen mit Beeinträchtigungen, hauptsächlich für Kinder und Jugendliche, einen häuslichen Erziehungsdienst, der mobil zu den meist sozialschwachen Familien geht und Erziehungshilfe leistet, zwei Wohngruppen (Casa di Batja für misshandelte Frauen und deren Kinder und Casa dei Mirti für jugendliche Geflüchtete ohne Begleitung) und eine Täter-Opfer-Initiative und ein Gästehaus. Freiwillige junge Erwachsene unterstützen das professionelle Personal in vielen Bereichen. Für alle Bereiche gilt ausnahmslos die Inklusion und Integration der Schwächeren. Alle erlernen Emanzipation und Verantwortung gegenüber unserer Schöpfung.

Gegründet wurde das CD 1959 vom Waldenserpfarrer Pietro Valdo Panascia. 1865 wurde in Palermo die erste Waldenschule gegründet. Daraus wuchsen zwei Gemeinden, eine im Stadtzentrum, mehr bürgerlich orientiert, die andere direkt neben dem CD. Hier wird seit ca 20 Jahren das Konzept „essere chiesa insieme“ (gemeinsam Kirche sein) praktiziert. Jeden Sonntag findet ein bilingualer Gottesdienst statt. Italienische Waldenser und Geflüchtete, meist aus Ghana kommend (teilweise schon die zweite Generation), feiern in italienischer und englischer Sprache einen

interkulturellen Gottesdienst.

**"Solidarität ist kein Verbrechen"**

„Wenn du die Türen öffnest, dann veränderst dich das für immer“, sagt Anna Ponente vom Centro Diaconale der Waldenserkirche in Palermo. Das Diakoniezentrum hat seine Türen geöffnet und die ziemlich weit.

**Tatkraft und Lebensfreude**

„Diese Migranten sind voller Energie, sie wollen alles aufsaugen und nehmen deshalb alle Angebote wahr“, sagt uns Anna Ponente. Einen solchen Elan wünsche sie sich auch von italienischen Jugendlichen. Einer, der vor Energie nur so sprüht, ist Rumo. Der 19jährige stammt aus Gambia und kam 2016 über das Mittelmeer nach Italien. Musik und Radio sind seine Leidenschaft. Aktuell hat er keinen festen Arbeitsvertrag, aber er engagiert sich in verschiedenen Projekten. Unter anderem arbeitet er für ein Web-Radio und sorgt als DJ für die Musik zum Abtanzen. „Wenn du die Landessprache beherrscht, kannst du viel erreichen“, sagt uns Rumo auf Englisch, das er genauso gut spricht wie italienisch.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, dann lernen Sie die Direktorin des Centro Diaconale von Palermo, Anna Ponente persönlich kennen. Sie ist als Gast des Freundeskreises der Waldenserkirche e.V. am Sonntag, 10.11.2019 in Heisingen eingeladen.

Sie wird im Gottesdienst am So. 10.11.2019 um 10 Uhr präsent sein und anschließend um 11.30 Uhr im Gemeindehaus einen Vortrag über das Centro Diaconale in Palermo halten. Alle sind dazu herzlich eingeladen!



Ökumenische Woche 2019

**Themenabend**

„Macht und Amt“ – Sexueller Missbrauch in Kirche und Gesellschaft

**am Montag, 18. November 2019 um 20:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Stemmering 20**

**Referentin:**

Claudia Paul, Ansprechpartnerin für Betroffene und Leiterin der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung der Ev. Kirche im Rheinland

**Zu beiden Abenden sind alle ganz herzlich willkommen**



Ökumenischer Gottesdienst in der Pauluskirche

unter Mitwirkung beider Kirchenchöre **am Buß- und Bettag, Mittwoch 20. November um 19:00 Uhr**

*Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zur Agapefeier und zur Begegnung im Ev. Gemeindehaus*



Noch einmal steht der Museumskreis im Mittelpunkt meines Interviews.

Im letzten Gemeindebrief berichtete ich über das Bergbaumuseum.

Heute sind Frau Ilse Cram und Frau Margret Oldenburg mit dem Schwerpunkt Heimatmuseum meine Interviewpartnerinnen.

**Frau Cram und Frau Oldenburg**, wie lange sind Sie schon ehrenamtlich für den Museumskreis tätig, und was hat Sie dazu bewogen, sich gerade im Bereich Heimatmuseum zu engagieren?

**Frau Cram:** Ich bin fast von Anfang an dabei, also seit Eröffnung des Altenpflegeheimes Paulushof 1984. Die Arbeit im Heimatmuseum entsprach exakt meinem Interesse. Privat beschäftigte ich mich schon lange und eingehend mit meiner Familiengeschichte und hatte zu dieser Zeit eine Familienchronik fertiggestellt.

**Frau Oldenburg:** Ich bin seit 1998 dabei. In den 1970er Jahren haben mein Mann und ich in Heisingen ein altes Haus erworben, saniert und umgebaut. Zufällig entdeckte und kaufte ich in der Heisinger Buchhandlung das Buch: "Heisingen früher und heute". Beim Durchlesen fand ich einen Bericht über genau unser Haus, den "Schmiedekotten". Gleichzeitig besuchte ich eine Ausstellung im

Paulushof über die Heisinger Geschichte. Da stand für mich fest, dass ich mich im Heimatmuseum engagieren will. Nun bin ich auch schon 20 Jahre dabei.

**Wieviele Mitglieder des Museumskreises unterstützen Ihre Arbeit?**

**Frau Cram:** Hauptsächlich arbeiten wir beide in diesem Bereich. Bei Fragen oder Problemen bekommen wir freundliche Hilfe von Allen.

**Welche Aufgaben gehören konkret zu Ihrer Tätigkeit?**

**Frau Oldenburg:** Wir sehen unsere Arbeit nicht als Aufgabe an, sondern unser eigener Antrieb lässt uns immer wieder weiter in der Dorfgeschichte stöbern, suchen und finden.

**Frau Cram:** Allein im Staatsarchiv in Düsseldorf haben wir damit hunderte von Stunden verbracht.

**Frau Oldenburg:** Das ist aber noch nicht alles, wir haben auch bei der Ausgestaltung der verschiedenen Ebenen des Museums mitgewirkt, z.B. Fotogang, diverse Schautafeln, das zehnteilige Wandbuch über die Bauernhöfe, alle Heisinger Gastätten als Ausstellung und manches andere.

**Frau Cram:** Nicht zu vergessen, die Schautafel im Paulushof gegenüber des Empfangs, über die Vorgeschichte des Grundstückes,

auf dem jetzt der Paulushof steht: der Kleine Siepen, später als Krampenhof bekannt.

**Woran arbeiten Sie aktuell?**

**Frau Cram:** Im Jahr 2003 haben wir beim 5. Wettbewerb zur Geschichte im Ruhrgebiet, ausgeschrieben vom Landschaftsverband vom Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher, für unsere Arbeit: "Heisingen 1803 - zur Zeit der Säkularisation" einen zweiten Preis errungen. Die 50 Exemplare, die wir damals in mühsamer Handarbeit herstellten, waren im Nu vergriffen. Nach und nach reifte in uns die Einsicht, diese Urschrift

sollte überarbeitet und ergänzt werden, um sie als Buch erscheinen zu lassen. 15 Jahre Arbeit sind darüber vergangen !! Für die technische Fertigstellung brauchen wir Fachleute. Wir hoffen, im Herbst ist es soweit.

**Liebe Frau Cram, liebe Frau Oldenburg**, ich bin schon ganz gespannt auf ihr Heimatbuch und danke Ihnen recht herzlich für diese zahlreichen Einblicke in Ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Museumskreis. Bleiben Sie für die Zukunft bei guter Gesundheit.

Barbara Beyer

### Gemeinsam statt einsam – ökumen. Weihnachtssessen 2019



Manche Menschen verbringen den 24. Dezember oder sogar die kompletten Feiertage allein und werden sich zu Weihnachten ihrer Einsamkeit besonders schmerzhaft bewusst.

Nach unserer Premiere im letzten Jahr wollen wir wieder ein Weihnachtssessen für Menschen anbieten, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen wollen.

Wir wollen gegen diese, meist nicht selbstgewählte Einsamkeit, etwas tun.

Verbringen Sie doch mit uns um 19:00 Uhr in gemütlicher Runde den Heiligen Abend. Wir wollen im evangelischen Gemeindehaus zusammen essen und den Abend in stimmungsvoller Atmosphäre verbringen.

Anmeldebögen für das Essen liegen ab Ende September im Gemeindehaus, Stemmering 20, Pauluskirche, Kontaktstelle St. Georg, Heisinger Str.480 oder in St. Georg aus.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. (☎ 0179 14 03 7579)

Wir freuen uns auf Sie. Es grüßt Birgit Dinglinger / Frauke Westerkamp

**„Suche Frieden und jage ihm nach!“** (Ps 34,15)

**O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,**

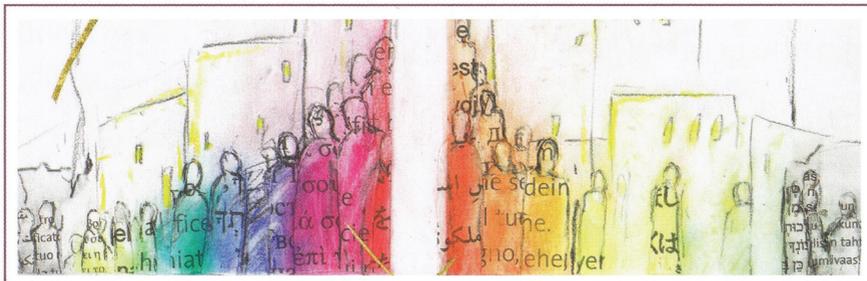
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,  
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass du mich trachten:

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Souvenir Normand 1912 Franz von Assisi zugeschrieben



Es war einmal ein reicher Bauer. Zu dem sprach seine Frau an einem schönen Herbsttag: „Mann, wir haben eine gute Ernte gehabt. Küche und Keller, Scheune und Vorratskammern sind voll. Lass uns das Erntedankfest feiern!“ „Nein“, antwortete der Bauer, „für die Ernte habe ich hart genug arbeiten müssen. Bin ich nicht jeden Morgen beim ersten Hahnenschrei aufgestanden? Wie soll ich für etwas danken, was doch allein mein Verdienst ist? Ich will ins Wirtshaus gehen und einen Schoppen Wein darauf trinken.“ Damit verließ er das Haus. Als er ein Stück gegangen war, sah er am Wegrand im warmen Herbstsonnenschein einen Mann mit seiner Frau und ihren zwei Kindern sitzen. Die vier hatten nichts bei sich als ein kleines Bündel aus rot-weiß kariertem Leinen. Der Vater knüpfte es gerade auf und nahm ein kleines Brot und zwei Handvoll Trauben heraus. Der Bauer blieb stehen. „Setzt Euch nur zu uns, wenn Ihr hungrig seid!“ sagte der Mann. „Es ist nur ein einfaches Mahl, das ich Euch anbieten kann. Aber das Brot ist frisch, und die Trauben sind süß. Ein guter Nachbar hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Unser Haus ist vor einigen Tagen einem Feuer zum Opfer gefallen und all unser Hab und Gut mit ihm.“ „Nein, danke, ich bin

nicht hungrig“, antwortete der Bauer. „Auch reichen ja Brot und Trauben kaum für Euch selbst. Mich wundert, dass Ihr da so vergnügt in der Sonne sitzt und nicht weint und klagt über das, was Euch widerfahren ist.“ „Wie sollten wir weinen und klagen?“ entgegnete der Mann. „Meine Frau, unsere Kinder und ich sind dem Feuer unbeschadet entkommen. Dafür danken wir Gott und auch für die guten Gaben, die wir in seiner goldenen Sonne zu uns nehmen dürfen.“ Damit teilte er das Brot und die Trauben, und alle ließen es sich schmecken. Der Bauer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen, und etwas wie Scham erfüllte sein Herz. „Kommt mit in mein Haus!“ sprach er dann. „Ich weiß etwas Besseres, als ins Wirtshaus zu gehen.“ Die Familie nahm die Einladung an und folgte dem Bauern. „Komm, Frau!“ rief der Bauer beim Eintreten. „Wir wollen Erntedankfest feiern. Diese guten Leute haben mir gezeigt, was es heißt, dankbar zu sein, und auch, was es bedeutet zu teilen.“ Da setzten sich alle fröhlich zu Tisch.





## Brexit - ein musikalischer Abschied

Teatime mit dem Blechbläserquintett **EXTRABLECH** in der Evangelischen Kirche in Heisingen am **14.09.2019 um 17.00 Uhr** (siehe letzten Gemeindebrief und kurz vorher Aushänge)

## Klavierkonzert in der PAULUSKIRCHE

So., 27.10.2019, 17:00 Uhr

Klassik-Highlight: Meisterpianist Menachem Har-Zahav spielt: **Liebestraum**

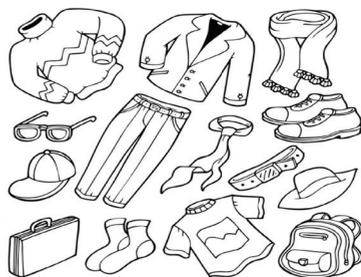


Auf seiner aktuellen Tour mit neuer CD-Veröffentlichung gastiert Meisterpianist Menachem Har-Zahav auch bei uns in der Region. Ausnahmekünstler Har-Zahav, der Freunde virtuoser und ausdrucksstarker Klaviermusik regelmäßig begeistert, präsentiert am Sonntag, dem 27. Oktober um 17 Uhr in der Pauluskirche in Essen-Heisingen mit dem berühmten "Liebestraum" von Franz Liszt, den wunderschönen "Papillons" (Schmetterlinge) von Robert Schumann und weiteren Stücken von Johannes Brahms, Claude Debussy und Liszt einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Klavierliteratur.

## Kleidershop im Paulushof

**Donnerstag, 10. Oktober von 10:00 - 15:00 Uhr**  
und am **1. Advent beim Weihnachtsbasar von 11:00 - 18:00 Uhr.**

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut erhaltene Kleiderverspenden, die im Gemeindehaus entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im Vorraum) montags und dienstags zwischen **9:00 und 11:00 Uhr** abgegeben werden können.



## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Mo 15:45-17:15 Spielgruppe** im Gemeindehaus:  
für Kinder zwischen 1 - 1½ Jahren  
Iris Harlacher, Tel. 0170 1266784 (15:45-17:15 Uhr)

**Mo-Fr 8:30 bis 12:30 Uhr** **DJK Miniclub** für Kinder ab 2 Jahren  
im Jugendhaus  
Ansprechpartner MiniClub: Tel. 0157 317 749 36  
DJK: Tel. 46 10 70



**Mi 19:30 Uhr Kindergottesdienstteam**  
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64  
Birgit Dinglinger, Tel. 0179 143 075 7

## KIRCHLICHER UNTERRICHT

**Di 15:15 bis 16:15 Uhr kleine Konfirmanden** Parallel zum 3. Schuljahr  
Pfarrer Heitkämper

**Di 16:30 bis 17:30 Uhr Konfirmanden I**  
Pfarrerin Altenbernd

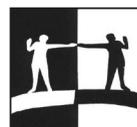
**Di 17:30 bis 18:30 Uhr Konfirmanden II**  
Pfarrerin Altenbernd

## DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN

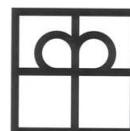
**täglich 14:30 bis 16:30 Uhr** **Café im Paulushof**  
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch  
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



**Di 9:00 Uhr Basarkreis im Gemeindehaus**  
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68



**Mi 19:15 Uhr Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**  
Treffen nach Vereinbarung  
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



## Diakonieausschuss

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

## Behindertenarbeit

Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



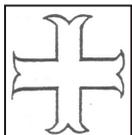
**Di 9:00 Uhr** **Ökumenischer Frauenfrühstückskreis**  
im Gemeindehaus

10. Sept. "Arbeit im Strafvollzug und Tätigkeiten heute"  
*Referent: Diakon Hans-Gerd Holtkamp*

8. Okt. Besuch im "Church"

12. Nov. "Heilige und Heilerin" -  
Hildegard von Bingen Vorbereitung: Team

*Sigrid Jagdman, Tel. 8 11 77 90*  
*Hilburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24*



**Mi 15:00 Uhr** **Frauenhilfe** im Gemeindehaus

4. Sept. Sonne und Sommerträume *C. Altenbernd*

18. Sept. Die fromme Helene - Lebensweisheiten  
von Wilhelm Busch *Team*

2. Okt. Was ist eigentlich die „Frauenhilfe“?  
*Pfrin. Daniela Emge*

30. Okt. Es ist nicht alles Gold, was glänzt  
Erlebnisse aus dem Juwelierladen *Team*

13. Nov. Haben oder nicht haben? Wie viel braucht  
der Mensch? Viel? Wenig? *C. Altenbernd*

27. Nov. Basarvorbereitung

*Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28*  
*Barbara Beyer, Anneliese Kroll, Eva Sons und Hannelore Tietz-Rose*

**Mi 16:00 Uhr** **Gedächtnistraining** im Gemeindehaus  
11.9. + 25.9. / 9.10. + 23.10. / 6.11. + 20.11.  
*Leitung: Heike Schwarzer, Tel. 0175 251 433 9*

**Mo 19:30 Uhr** **Al-Anon-  
Familiengruppe**  
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



**Mi 20:00 Uhr** **Chor** im Gemeindehaus  
*Leitung: Giuli Topuridze, Tel. 0157 704 339 24*

**Do 20:00 Uhr** **Flötenkreis**  
im Musikraum des Paulushofes  
*Leitung: Ulrike Diekmann, Tel. 42 39 14*

**Do 20:00 Uhr** **Gospelchor „The HeiSingers“**  
im Gemeindehaus  
*Leitung: Laura Totzke*  
*Ansprechpartner: Jürgen Hasse, Tel. 0172 2590102*



**Küsterkreis** Treffen nach Vereinbarung  
*Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16*



**Redaktionskreis für den Gemeindebrief**  
Treffen nach Vereinbarung  
*Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper,*  
*Tel. 46 61 64*



*SICH BEWEGEN* im Gemeindehaus

**Mo 9:00 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer  
ab 70 Jahren**

**Mo 10:05 Uhr Bewegung für Frauen ab 60 Jahren**  
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude  
an der Bewegung im Mittelpunkt.  
*Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)*  
Anmeldung unter Tel. 47 38 75

**Mi 10:00 Uhr Rücken Fit**  
**11:45 Uhr Rücken Fit** findet zur Hälfte auf dem Stuhl statt  
**19:30 Uhr Rücken Fit**  
*Brigitte Böshagen, Tel.46 01 24*

**Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**  
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen  
*Edith Momma, Tel: 48 38 95*

**GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES****Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis**

im kleinen Saal des Gemeindehauses: 25. September, 30. Oktober, 27. November.

Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats. Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.

*Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83*

**Es ist wieder soweit, der Weihnachtsbasar nähert sich mit großen Schritten. Es werden wieder Sach- und Kleiderspenden gesucht. Abgabe jeden Montag und Dienstag (9 - 11 Uhr) im Gemeindehaus.**

**Datenschutz**



*Bald schon ist nahe der Herr!  
Vorfreude und Warten im Advent*

Herzliche Einladung

**Andacht zur Einstimmung in den Advent**

Samstag, 30. November 2019

19 Uhr in der Pauluskirche

Musikalische Begleitung durch den Flötenkreis

Wir freuen uns auf Sie am 1. Advent bei unserem  
**Weihnachtsbasar**

Sonntag, den 1. Dezember von 11:00 bis 18:00 Uhr



Montag, den 2. Dezember, 14:00 bis 16:30 Uhr, 2. Basartag

Einladung zum adventlichen Beisammensein und Dank

**an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde**

am Montag, den 2. Dezember um 18:00 Uhr nach dem Basar.

## Gottesdienst und Informationsveranstaltung zum Jahresprojekt

Für Amelie Hecker, beim Arbeiter-Samariter-Bund in Essen zuständig für den Wünschewagen, war der beeindruckendste Wunsch der eines schwer erkrankten jungen Vaters. Er wollte noch mal mit seinem kleinen Sohn schwimmen gehen. Und tatsächlich wurde an Neujahr ein Schwimmbad dafür geöffnet und der Vater, der nur noch lie-



erfüllt er bundesweit letzte Herzenswünsche. Das Projekt ASB-Wünschewagen wird von ehrenamtlichen Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüllern getragen und komplett durch Spenden finanziert. Für den Wünschenden und einen Angehörigen ist die Fahrt kostenfrei. Hin-

gen konnte, hielt im Wasser seinen Sohn in den Armen und konnte ihn tragen. Für den Bademeister war es selbstverständlich, das Bad für diesen Wunsch exklusiv zu öffnen und ehrenamtlich dabei zu sein.

Die Unterstützung bei den Wunschanfragen sei immer groß, berichteten die Ehrenamtlichen Unterstützer des Angebots, die aus der Heisinger Nachbarschaft kamen genauso wie Amelie Hecker.

Im Gottesdienst und der anschließenden Infoveranstaltung am 30. Juni haben wir einen sehr informativen Eindruck von der Wunschumsetzung und dem Wünschewagen bekommen. Letzterer parkte vor dem Gemeindehaus und konnte mit Erläuterungen besichtigt werden.

Der Wünschewagen Rhein-Ruhr war der erste des ASB. Seit 2014

und Rückfahrt sowie der Aufenthalt vor Ort wird von den Wünschenden bestimmt; die ehrenamtlichen Begleiter/-innen nehmen sich alle Zeit bei der Wunscherfüllung. Sie erhalten intensive Einblicke und haben neben viel Fingerspitzen- und Mitgefühl überwiegend viele schöne, herzliche Begegnungen. Auch die schwierigen Momente wurden bei der Infoveranstaltung nicht verschwiegen. Wichtig ist den Ehrenamtlichen der gute Austausch und Zusammenhalt untereinander, der Rückhalt in den eigenen Familien und die freie Entscheidung, welche Wunschfahrt sie begleiten wollen und können. <https://wunschewagen.de/rhein-ruhr>

Für den Diakonieausschuss  
Sabine Boeger



In der 99. Kunstausstellung im Paulushof zeigt Stephanie Hamacher-Backhaus eine Auswahl ihrer Arbeiten.

Sie gibt der Ausstellung den Titel: „Augenblick...verweile doch“ (.. du bist so schön).

Die kleinformatigen Gouache- und Acrylbilder zeigen liegende Frauen, die sich ganz der Stimmung der Umgebung hingeben. In der Natur zu liegen und diese Zeit vertrauensvoll zu genießen, das strahlen diese Bilder aus.

Ganz anders wirken die Objekte aus Industrievlies, die kunstvoll geschnitten und weiter bemalt wurden.

Dieses Material hat Stephanie Hamacher-Backhaus für sich entdeckt und sie entwickelt daraus Bilder und Objekte. Sie schneidet die unterschiedlichsten Formen in dieses Vlies und gestaltet die „Scherenschnitte“ weiter mit Acryl- und Gouachefarben.

Kommen Sie in den Paulushof, und sehen Sie sich die Arbeiten an – Sie werden beeindruckt sein.

Stephanie Hamacher-Backhaus ist 1957 in Köln geboren und lebte von 1971 bis 1977 mit ihren Eltern und ihren beiden Schwestern im Pfarrhaus in der Elsaßstraße.

Von 1977 bis 1984 studierte sie an der Kunstakademie in Münster Malerei bei Ulrich Erben und Ludmilla von Arseniew und Germanistik an der

WWU Münster. Von 1978 bis 1979 hielt sie sich zu Auslandsstudien in Italien, in Umbrien und Venedig auf. 1986 absolvierte sie das 2. Staatsexamen in Kunst und Deutsch.

Seit 1986 lebt und arbeitet Stephanie Hamacher-Backhaus in Düsseldorf (freie Malerei und Ausstellungstätigkeit)

Seit 1991 lehrt sie als Dozentin in Düsseldorf in den Bereichen Kunst, Medienpädagogik und Literatur.

Die **Ev. Altenwohnungen gGmbH**, im folgenden „Besitzer“ genannt, hatte bisher als Gesellschafter den Kirchenkreis Essen mit 70% Anteilen und die Ev. Kirchengemeinde Essen-Heisingen mit 30% Anteilen. Der Kirchenkreis Essen hat seine Anteile veräußert, sodass sich nun folgende Gesellschaftsanteile ergeben:

Name des Gesellschafters	Anteil in %	Nennbetrag in EURO
Ev. Alten-und Pflegezentrum Paulushof e.V.	60	52.800,00
Ev. Kirchengemeinde Essen-Heisingen	30	26.400,00
Adolphi-Stiftung Senioreneinrichtungen gGmbH	10	8.800,00
	100	88.000,00

In diesem Zusammenhang hat die Adolphi-Stiftung auch 10% Anteile an dem Betreiber Ev. Pflegeheim Paulushof gGmbH (Pächter des Besitzers) erworben. Das Landeskirchenamt der ev. Kirche im Rheinland hat dem Gesamtkomplex der Veräußerungen zugestimmt, sodass nun alle dazu erforderlichen Verträge unterschrieben sind und in Kraft treten. Die Eintragung im Handelsregister ist erfolgt. Die Veräußerung bewirkte auch eine Satzungsänderung des Gesellschaftsvertrages des Besitzers. Hierdurch entfällt das Organ Aufsichtsrat, sodass seine Tätigkeit endet.

Ich danke allen Mitwirkenden für Ihren Einsatz und wünsche der Gesellschaft für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche, sozial ausgerichtete Tätigkeit.

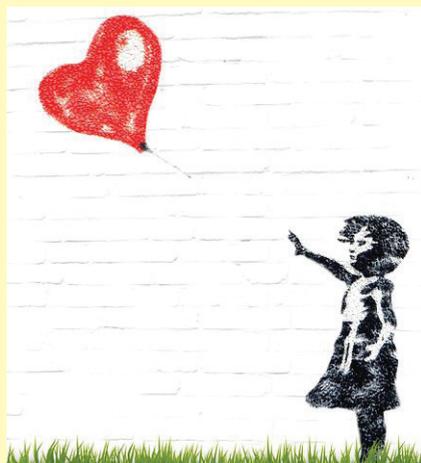
*Dr. Rainer Hildebrandt*

**werbung**

**werbung**

# Abschied

*Abschied nehmen fällt schwer,  
mit Tränen,  
mit Freude,  
mit Wehmut,  
Abschied gibt es immer.*



Es ist mal wieder soweit.

Wir verabschieden die zukünftigen Schulkinder:

Max, Laurenz, Ole, Lilly, Lennart, Eva, Florian, Anna, Martha

## Segnungsgottesdienst

**Jedes Kind ist stark – jedes auf seine eigene Weise**

Mit diesem Thema beschäftigten sich die großen Forscher sehr ausführlich.

Am Ende stand für die großen Forscher fest:



**„Jeder von uns hat was Besonderes und kann etwas besonders gut“**

Diesen Termin auf jeden Fall schon mal vormerken!

### Der Flohmarkt „Rund ums Kind“

Wann: **Samstag den 28. September 2019**

Wo: Im Gemeindehaus

Uhrzeit: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

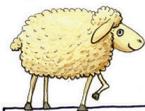
Verkauft werden schöne guterhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, vielleicht auch die ein oder andere Überraschung.

Für den kleinen Hunger zwischendurch lädt das kleine Café im Vorraum zum Verweilen ein.

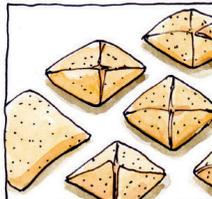
Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Förderverein der Kita und somit den Kindern zu gute.

## Reformationsküchlein

Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich. Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.



Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus. Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte. Lass das Gebäck bei

200 Grad im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen. Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



**Rätsel:** Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



## Herbstkrone

Samle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Kette um deinen Kopf passen.



## Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Rätselauflosung: Reh, Gans, Schaf, Katze

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Foto: Frauke Westerkamp

## Segensgebet für die Tiere

Herr, segne diese Tiere, auch sie kommen aus deiner Hand und sind Zeichen, dass du JA sagst zur Vielfalt und Fülle des Lebens in deiner Schöpfung.

Herr, segne diese Tiere, damit wir das Wunder des Lebens auch in ihnen erkennen.

Herr, segne diese Tiere, damit wir in Ehrfurcht und liebender Sorge sie schützen und pflegen und die Vielfalt ihrer Arten erhalten.

Herr, segne diese Tiere, damit sie bei uns Menschen einen guten und artgerechten Platz zum Leben bekommen.

Herr, segne diese Tiere, denn auch sie spüren Angst, Trauer und Schmerzen und haben Hunger nach Liebe, nach Zärtlichkeit und Zuwendung.

Herr, segne diese Tiere und lass auch uns zum Segen werden für sie. Darum bitten wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(von Manfred Hanglberger)

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

# Dance Academy Heisingen

**Start:** Donnerstag, den **5. September 2019 um 18 Uhr bis 19:30 Uhr.**  
 Unter der Leitung von Marcel lernst ihr verschiedene Tanzschritte & erarbeitet gemeinsam Choreographien zu euren Lieblingsliedern!  
 Großes High-Light wird die Aufführung an unserem Gemeindefest sein, in 2020!

Verbindliche Anmeldungen sind im Jugendhaus abzugeben. Alles kostenfrei! (ab 8 Jahren)

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

Achtung! Achtung! Achtung!

Achtung! Achtung! Achtung!

## Kinder Flohmarkt von Kindern für Kinder



**Wann?** 23. November 2019 von 11 Uhr bis 14 Uhr  
Aufbau ab 10:00 Uhr

**Wo?** Im großen Saal des Gemeindehauses.

Getränke und Snacks werden im Foyer angeboten.

**Nur Kinder und Jugendliche dürfen verkaufen**

- Kreativ-Treff** jeden Montag für Kinder ab 6 Jahren, 16 - 18 Uhr
- Kinderkochen** jeden Mittwoch für Kinder ab 6 Jahren, 16 - 18 Uhr
- GirlsClub** jeden Dienstag für Mädels ab 8 Jahren, 16 - 17:30 Uhr
- Breakdance** jeden Mittwoch 18:30-19:30 Uhr, ab 6 Jahren, Kosten 16€/Monat  
*Kommt zur Schnupperstunde !!*
- Zockertag** jeden Donnerstag für Kids ab 6 Jahren, 16 bis 18 Uhr (PS4/Wii)

## Kinderfreizeit 2019 Ferien auf Burg Blankenheim

*Es sind noch Plätze frei !!*



Wir übernachten in einer echten Ritterburg und erleben spannende Abenteuer rund um das Burggelände. Wir wandeln auf den Spuren von Rittern und Ritterinnen, Burgherren und Burgfräulein. Entdecken geheimnisvolle Verstecke und vielleicht lernen wir sogar Blanka das schusselige Schlossgespenst kennen. Traut euch auf eine gruselige Nachtwanderung, backt am Lagerfeuer leckeres Stockbrot und gewinnt verrückte Rallyes auf dem Burggelände oder im Dorf.

Erlebt echte Mittelaltermagie, probiert euch beim Ritterturnier im Bogenschießen und Hufeisenwerfen aus und genießt das bunte Ritterfestmahl wie im alten Mittelalter mit den Fingern

**Reisezeitraum:**  
14.10.2019 bis 19.10.2019



**Teilnehmer:**  
20 Teilnehmer

**Altersgruppe:**  
8 - 12 Jahre

**Freizeitteam:**  
4 Teamer

**Leistungen:** Vollpension, Vollverpflegung, Bus Hin- und Rückfahrt, Spiel- und Erlebnisprogramm, Ausflüge

**Kosten:** 330,- €



## Das „Mal“- Projekt



**Deine Leinwand - Dein Bild**

**Wir geben dir Farbe, Pinsel, eine Staffelei und Wissen über Acrylmalerei und du gestaltest dein Bild so wie du es möchtest!**

**Workshop 1: 16:00 - 17:30 Uhr Kinder 6-12 J.**

**Workshop 2: 18:00 - 19:30 Uhr Teens ab 13 J.**

**Zeitraum?** immer montags ab dem 02.09.19 - 11.11.19

**TN-Betrag: 10€/Anmeldung im Jugendhaus**

**Kinderkino**  
Jeden 3ten Donnerstag  
Unsere Termine:

19.09.19

10.10.19

21.11.19

**Kinderdisco**  
Jeden letzten Freitag  
27.09.19  
11.10.19  
29.11.19  
Eintritt 1,- €

## Schnitzeljagd

**Wann?** Sonntag, 08. September 2019

**Uhrzeit?** Wird noch bekannt gegeben

Es geht quer durch Heisingen!



**Treffpunkt?** Unser Jugendhaus  
**Anmeldung ab sofort erhältlich**

## Musik wird groß geschrieben in der Tagespflege

Regelmäßig wird in der Tagespflege Paulushof die Kraft der Musik genutzt. Sei es mit Gesang, den Klangmöbeln, der Resonanzplatte oder dem neuen Instrument, den Klangstäben. Diese neueste Anschaffung sorgt für viel Schwung – und durch ein durchdachtes, von Musikpädagogen entwickeltes Klangsystem - für ein schönes Erfolgserlebnis für jeden Einzelnen.



Es ist genaues Zuhören vonnöten, jeder muss auf sich und den anderen achten. Die verschiedenen Tonarten sind nach Farben aufeinander abgestimmt, so dass kein falscher Ton gespielt werden kann. So werden die Klangstäbe rot, blau oder grün nach Vorgabe des Dirigenten, einzeln oder auch gleichzeitig gespielt. Da ist z.B. „Hejo, spann den Wagen an“ schnell einstudiert. Voller Elan sind die Senioren bei der Sache. „Das ist ja ein tolles Ding! Dass ich in meinem Alter noch mal ein Instrument spiele!“, ist zu hören und man blickt überall in strahlende Gesichter.



Mit großem Spaß wird dieses einfache, aber tolle Instrument genutzt. Es werden gleichzeitig verschiedene Fertigkeiten geübt, Konzentration und Merkfähigkeit stehen dabei im Vordergrund.

Und so leicht funktioniert's: Jeder der Gäste ist einer bestimmten Tongruppe zugeordnet.

*Klaudia Bottin,*

*Leitende Pflegefachkraft der Tagespflege*

Hallo erstmal....

Vielleicht wundern sie sich jetzt, dass wir vom Spielmannszug Blau-Weiss hier im Gemeindebrief auftauchen. Aber seit vielen Jahren dürfen wir nun schon im Gemeindehaus proben. Und einige kennen uns bestimmt auch von unseren Auftritten beim Gemeindefest als Orchester, in der Kirche als Flötengruppe oder Percussiongruppe, aber auch traditionell als Spielmannszug beim St. Martinszug des Kindergartens. Und darum möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns hier auch mal vorzustellen.



Auch wenn wir bereits 90 Jahre jung sind und den traditionellen Bereich noch pflegen, sind wir mittlerweile ein frisches Orchester mit einem großem Instrumentarium. Von Bassflöte, über Mallets bis zu E-Gitarren ist mittlerweile einiges dazu gekommen.

Dadurch hat sich unser Repertoire stark verändert. Moderne Konzertstücke, Filmmusik, klassische Flötenstücke gehören genauso zu unserem Repertoire wie Rockballaden mit Gesang, um nur ein paar Beispiele zu benennen.

Damit treten wir nicht nur bei unseren Konzerten auf. Ob auf Festen oder privaten Feiern freuen wir uns immer wieder, mit unserer Musik aufzutreten zu dürfen.

Und wie bereits oben erwähnt, haben wir auch noch unsere Flötengruppe, die auf Hochzeiten oder Taufen mit klassischen Stücken und Balladen auftritt.

Wer jetzt Lust bekommen hat bei uns mit zu machen, ob mit oder ohne Kenntnisse, darf gerne freitagabends bei uns im Gemeindefesthaus in der Probe vorbei schauen. Oder sich bei Sabine Deicke 46 20 32 melden. Natürlich auch jederzeit, falls das Interesse an einem Engagement besteht.



*Britta Buckstegge Plumhoff*

## Bezirk 1

**Pfarrer Markus Heitkämper**Stemmering 17 Tel. 46 61 64  
markus.heitkaemper@ekir.de

## Bezirk 2

**Pfarrerin Cordula Altenbernd**Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28  
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr  
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

## Gemeinde

**Gemeindebüro Marion Okken**Stemmering 20 Tel. 46 64 71  
Fax 8 46 53 03  
buero@paulus-kirche.de

## Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:30 Uhr  
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr**Gemeinkonto** KD Bank Dortmund**IBAN** DE94 3506 0190 5221 8001 86**BIC** GENODE1DKD**Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.****Hausmeisterin Doris Cram**Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16  
hausmeisterin@paulus-kirche.de

## Evangelische Stiftung Heisingen

**Förderung der Kinder- und Jugendarbeit****Vorsitzender Günther Pribil**

Tel. 0151-25380938 stiftung@paulus-kirche.de

**Zustiftungen** bzw. Spenden auf das Konto  
KD Bank Dortmund**IBAN** DE29 3506 0190 5221 9001 99

www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

## Diakoniestation Essen-Kupferdreh

**Leitung Rita Ohlenforst-Popp**Fahrenberg 6  
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.  
Auch nachts und am Wochenende!*

## Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

## Presbyterium

Barbara Beyer .....46 66 76  
Helgard Dedring .....46 28 66  
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73  
Daniel Hoffmann.....0178 269 948 5  
Eckhard Sons .....46 25 37  
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16

## Kinder- und Jugendhaus

**Leitung Stephanie Brüggemann**Stemmering 20 Tel. 46 40 62  
info@jugendhausheisingen.de  
Sprechzeit: Mit Anmeldung jeden letzten  
Dienstag im Monat von 11 - 13 UhrDiakoniewerk Essen - Gemeinnützige Gesellschaft für  
Kindertageseinrichtungen mbH  
Evangelische Kindertagesstätte „Stemmering“**Leitung Gabriele Teich**Stemmering 22 Tel. 46 52 35  
g.teich@diakoniewerk-essen.de**Öffnungszeiten Montag bis Freitag**

7:00 bis 16:00 Uhr

*Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr***Förderverein ev. Kindergarten**

Deutsche Bank

**IBAN** DE41 3607 0024 0425 3001 00**BIC** DEUTDEBESS

## Kirchenmusik

**Giuli Topuridze** Tel. 0157 704 339 24

## Paulushof

**Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.****Tagespflege****Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH****Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg**

Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0

Fax 8 46 64 44

info@paulushof-essen.de

www.paulushof-essen.de

**Förderverein Paulushof**

Sparkasse Essen

**IBAN** DE25 3605 0105 0001 5184 63**BIC** SPESDE3EXXX

## Bergbau- und Heimatmuseum

**im Paulushof**, Stemmering 18

täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

*Führungen nach Voranmeldung***Impressum:** Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums  
der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.**Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2019 bis Februar 2020 ist der 26. Oktober 2019**  
**Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe**  
**berücksichtigt werden.**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.**Redaktion:** Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.**Layout:** Doris Cram E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de**Auflage:** 3.000 Exemplare**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.de**Homepage:** www.paulus-kirche.de**Internetredaktion:** Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

## Gottesdienste im Paulushof

freitags um 10:30 Uhr

Fr, 6. Sept.

Fr, 11. Okt.

Fr, 15. Nov. und 29. Nov.

Pfarrerin Altenbernd

## Gottesdienste

im Altenheim St. Georg

mittwochs um 10:30 Uhr

Mi, 4. Sept.

Mi, 9. Okt.

Mi, 13. Nov.

Pfarrerin Altenbernd

## Kindergartengottesdienst

in der Kita

Donnerstag, um 9:15 Uhr

12. Sept., 24. Okt., 7. Nov.

Pfarrer Heitkämper &amp; Team

## Ökumenische Schulgottesdienste

Freitag, um 8:00 Uhr

in der Pauluskirche

Fr, 27. Sept.

Fr, 29. Nov.

Pfarrerin Altenbernd

**Ökumenisches Friedensgebet in St. Georg**  
einmal im Monat jeweils am 2. Freitag um 17:00 Uhr

# Gottesdienste

in der Pauluskirche,  
Stemmering, um 10 Uhr



Abendmahl



Familien-  
gottesdienst



Kinder-  
gottesdienst

- |  |   |      |
|--|---|------|
| <b>1. September</b>                            | <b>Pfarrer Heitkämper</b>   |      |
| <b>8. September</b>                            | <b>Pfarrerinnen Altenbernd</b> mit Taufe<br>Begrüßung der neuen großen Konfis                 |      |
| <b>15. September</b>                           | <b>Prädikantin Kirchner</b> mit Taufe   |      |
| <b>22. September</b>                           | <b>Pfarrer Heitkämper</b> mit Taufe   |      |
| <b>29. September</b>                           | <b>Pfarrer Heitkämper</b>   |      |
| <b>6. Oktober</b><br>Erntedank                 | <b>Pfarrer Heitkämper</b><br>Kinderbibeltags-Gottesdienst                                     | <br> |
| <b>13. Oktober</b>                             | <b>Pfarrerinnen Altenbernd</b> mit Taufe  |      |
| <b>20. Oktober</b>                             | <b>Pfarrerinnen Altenbernd</b>  |      |
| <b>27. Oktober</b>                             | <b>Pfarrer Heitkämper</b>   |      |
| <b>3. November</b>                             | <b>Pfarrer Heitkämper</b>   | <br> |
| <b>10. November</b>                            | <b>Pfarrerinnen Altenbernd</b><br>anschließend Vortrag (s.S.14)                               |      |
| <b>17. November</b>                            | <b>Pfarrer Heitkämper</b> anschließend<br><b>Gemeindeversammlung in der Kirche</b>            |      |
| <b>20. November, 19 Uhr</b><br>Buß- u. Betttag | <b>Diakon Holtkamp und</b><br><b>Pfarrerinnen Altenbernd</b> mit anschließender<br>Agapefeier |      |
| <b>24. November</b><br>Ewigkeitssonntag        | <b>Pfarrer Heitkämper</b>   |      |
| <b>30. November</b><br>Samstag, 19 Uhr         | <b>Anke Baumgarten und Team</b><br>Einstimmung in den Advent                                  |      |
| <b>1. Dezember</b>                             | <b>Pfarrer Heitkämper</b><br>anschließend Weihnachtsbasar                                     | <br> |